



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.10.2018

Fachbereich	Soziales und Jugend
Fachdienst	Jugend

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugendhilfeausschuss	28.11.2018	vorberatend
Stadtrat	11.12.2018	beschließend
Sozialausschuss	12.03.2019	zur Kenntnis

### **Entwicklung eines Maßnahmekonzeptes zur Prävention von Kinderarmut unter besonderer Berücksichtigung der bestehenden Angebotsstruktur**

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die in der DS 16/844 dargestellten Ergebnisse aus der Fachtagung „Aktiv gegen Kinderarmut – Teilhabe ermöglichen“ vom 04.10.2018 zur Kenntnis.
2. Auf Grundlage dieses Ergebnisses wird die Verwaltung beauftragt, aufbauend auf die bestehende Angebotsstruktur ein Maßnahmekonzept unter Beteiligung der in diesem Themenfeld tätigen/interessierten Akteure mit der Zielintention zu erarbeiten, der Kinderarmut/drohender Kinderarmut im Bereich der Stadt Voerde wirkungsvoll und nachhaltig entgegen zu treten.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

<b>konsumtive Aufwendungen</b>			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge			
Aufwendungen			
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt		ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	

Die Höhe der Konsumtiven Aufwendungen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Sachdarstellung:

Bereits im Jahr 2009 wurde die Präventionskette „Frühe Hilfen für Voerder Familien“ als fester Bestandteil in die Jugendhilfe der Stadt Voerde installiert. Die folgenden vier Bausteine boten hierfür das Grundgerüst:

- Begrüßungs- und Informationsbesuche anlässlich der Geburt eines Kindes
- Stärkung der Familienkompetenz durch Einführung des „Voerder Elternservices“
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes in Familien, u.a. durch die Teilnahme am Modellprojekt „Netzwerk Kinderzukunft“
- Intensivierung des vorbeugenden Kinder- und Jugendschutzes, u.a. durch Einführung des „Gütesiegels Kinderschutz“ für Voerder Vereine und Verbände

In den Folgejahren wurde dieses Grundgerüst stetig weiterentwickelt und das dadurch entstandene Netzwerk ausgeweitet und gefestigt. Die politischen Gremien der Stadt Voerde haben diese Entwicklung durch entsprechende Beschlüsse ständig gefördert.

Im Zuge dieser Entwicklung beschlossen der Sozial- und der Jugendhilfeausschuss im Jahr 2017, das Thema „Kinderarmut in Voerde“ stärker in den Focus der öffentlichen Jugendhilfe zu stellen. Insofern wurde in einer gemeinsamen Sitzung beider Ausschüsse am 05.09.2017 ein gemeinsamer Einstieg in das Thema gefunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab Frau Spanke, Fachberaterin der Koordinierungsstelle Kinderarmut des LVR, zunächst einen grundlegenden Einblick in die Problematik. Im Anschluss daran präsentierte Frau Jehles, Mitarbeiterin des Vereins „Familiengerechte Kommune“ e.V, entsprechende Daten zur Entstehung und Entwicklung von Kinderarmut in Nordrhein Westfalen. Parallel dazu zeigte sie auf, welche Handlungsstrategien auf kommunaler Ebene erfolgsversprechend sein können, um Kinderarmut vorzubeugen bzw. zu mindern. Von einem erfolgreichen Praxisprojekt gegen Kinderarmut berichtete Frau Jerg, Mitarbeiterin des Jugendamtes der Stadt Kerpen.

Im Hinblick auf die Initiierung von Maßnahmen und Projekten gegen Kinderarmut empfahlen die Expertinnen, zunächst alle vor Ort in Frage kommenden Akteure/innen zusammenzuführen, um daraus resultierend gemeinsame Zielvorstellungen, Maßnahmen und fachliche Methoden zu entwickeln.

Mit dieser Zielsetzung wurde am 04.10.2018 ein Fachtag „Aktiv gegen Kinderarmut – Teilhabe ermöglichen“ durchgeführt. Dieser Fachtag wurde wie folgt strukturiert:

- Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Haarmann
- Impulsvortrag:
  - Woran erkenne ich Kinderarmut (Frau Jehles, Familiengerechte Kommune e.V.)
  - Armutsfolgen bei Kindern (Frau Jehles, Familiengerechte Kommune e.V.)
  - Soziostrukturelle Daten aus Voerde (Frau Scherüble, Frau Potschinski, Stadt Voerde)
  - Handlungsmöglichkeiten für die eigene Praxis (Frau Jehles, Familiengerechte Kommune e.V.)
- fachlicher Austausch
- Erarbeitung von Projektideen für die Stadt Voerde („Speed-Meeting“)
- Fazit / Ausblick

Rund 50 Akteure/innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Voerde, z.B. Vertreter/innen der Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendzentren, Beratungsstellen, der offenen Ganztagsbetreuung und aus Vereinen und Verbänden nahmen an dem Fachtag teil.

Als Resümee stellten die Teilnehmer/innen fest, dass die in Voerde vorhandenen Strukturen bereits gut ausgebaut seien, jedoch im Hinblick auf eine zielgruppengerechte Prävention gegen Kinderarmut noch Handlungsbedarf bestehen würde. Diesbezüglich konnten die folgenden Ideen, Projektvorschläge und Empfehlungen zusammengefasst werden:

- Installierung eines Stadtteilbüros

- Unterstützungsfonds für Familien in Not
- Quartiersbezogene Sozialarbeit
- Fortbildungen zum Thema für Mitarbeiter/innen
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Gutscheine für Sportvereine zur kostenlosen oder verbilligten Teilnahme
- Personelle Aufstockung der Schulsozialarbeit, Kindertages- und schulischen Ganztagsbetreuung
- Pädagogische Betreuung von Spielplätzen
- Intensivierung der Sprachförderung
- Erweiterung des Projektes „Startchancen“ und „Familienhebamme“
- Installation von Alltagsbegleiter/innen, Lotsen/innen und Familienpaten/innen
- Einrichtung von Familienbüros als zentrale Anlaufstellen
- Optimierung der Übergänge zwischen Kindertageseinrichtung, Grundschulen und Weiterführenden Schulen
- Bereitstellung von auskömmlichen finanziellen Mitteln zur Finanzierung von Präventivmaßnahmen gegen Kinderarmut

Seitens der Akteure/innen wurde großes Interesse bekundet, zukünftige Projektideen und Konzepte aktiv zu entwickeln und in ihrer Umsetzung zu unterstützen.

Um diesem Fazit gerecht zu werden, ist es nunmehr erforderlich, die bestehende Präventionskette auf Optimierungsbedarfe hin zu überprüfen und ggf. darauf aufbauend weitere Maßnahmen und Projekte zur Prävention von Kinderarmut zu entwickeln.

Dieser Prozess soll unter folgenden Prämissen gestaltet werden:

- Fortsetzung der Kooperation mit den vorgenannten Akteure/innen
- Quartiersbezogene Ausrichtung
- Nachhaltige Wirkung
- Intensivierung der Datenerhebung zur Sicherstellung der Validität der fachlichen Aussagen

Eine solche Vorgehensweise würde auch der Zielintention eines Antrages der SPD Fraktion vom 17.02.2018 (DS 759/218) „Die Bearbeitung einer Wohnquartiersentwicklung unter Berücksichtigung der Sozialraumstruktur“ entsprechen.

Insofern wird vorgeschlagen, die Verwaltung nunmehr zu beauftragen, in Verbindung mit der vorgenannten fachlichen Intention und aufbauend auf der bestehenden Angebotstruktur ein entsprechendes Maßnahmenkonzept unter Beteiligung der in diesem Themenfeld tätigen/interessierten Akteure mit der Zielintention zu entwickeln, der Kinderarmut/drohender Kinderarmut im Bereich der Stadt Voerde wirkungsvoll und nachhaltig entgegenzutreten und dem Jugendhilfe- und Sozialausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Präsentation von Frau Nora Jehles
- (2) Vortrag Soziostrukturelle Daten
- (3) Ergebnisse\_Fachtag